



Tel.: 09852/7033010

Fax: 09852/7033011

Mail: kontakt@fbg-feuchtwangen.de

Holzpreise und Holzvermarktung im III. Quartal 2016

Nachdem der Holzpreis im II. Quartal wie erwartet gesunken ist, bleibt er voraussichtlich im III. Quartal größtenteils auf diesem niedrigen Niveau stabil.

Wegen der Verblauungs-Gefahr bei Kiefer ist diese aktuell kaum gefragt und erzielt entsprechend niedrige Preise.

Bei den derzeitigen Verhandlungen für das III. Quartal 2016 sind die Säger teilweise noch recht zögerlich und vorsichtig, da aufgrund der noch immer drohenden Käferkalamität niemand sagen kann, wie viel Holz auf den Markt kommt. Dennoch besteht grundsätzlich Hoffnung, dass die Preise im Herbst wieder (leicht) steigen.

Wir empfehlen, derzeit möglichst keinen Hieb zu beginnen, wo es nicht unbedingt nötig ist. Falls doch, stimmen Sie sich bitte vorher mit unserer Geschäftsstelle ab. So kann vermieden werden, dass Sortimente ausgehalten werden, die derzeit schwer oder nicht vermarktbar sind.

Aktuelle Waldschutzsituation

Alles wartet auf den Käfer. Die nach dem Trockenjahr 2015 befürchtete Käferkalamität bleibt bisher Gott sei Dank aus – nicht zuletzt wegen dem derzeitigen Wetter. Viele Niederschläge und Temperaturen unter 16 Grad sind sehr hilfreich für den Wald, da so die Entwicklung der Käferlarven und der Schwärmflug der Winterpopulation deutlich behindert werden. Nichts desto trotz reichen oft schon ein bis zwei schöne, heiße Tage aus. Vereinzelt wurden schon frisch befallene Käferbäume entdeckt, die Masse ist jedoch noch vom letzten Herbst. Es wird also weiterhin dringend angeraten, den Wald regelmäßig auf Befall zu prüfen! Sobald Käferbäume entdeckt wurden, sind diese schnellstmöglich zu fällen und aus dem Wald zu verschaffen, mindestens jedoch 500m vom Waldrand weg zu lagern. Auf den Holzmarkt hat der Borkenkäfer bisher wenig Einfluss, da kaum Käferholz anfällt – auch in Südbayern nicht. Lediglich die Stimmung in der Holzbranche ist derzeit etwas gedämpft, weil niemand so recht weiß, was auf einen zukommt und wie es weitergeht.

Tagesaktuelle Informationen und weitere Hintergründe zum Borkenkäfer finden Sie auf dem Borkenkäferportal der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft im Internet unter www.borkenkaefer.org.



Es sei in diesem Zusammenhang auch nochmal auf unseren Newsletter 2016-01 hingewiesen, hier speziell den Artikel des Forstreviers Feuchtwangen-Wettringen zum Thema Bekämpfungsverordnung und Ersatzvornahme.

Bei der Kiefer sind derzeit auch vermehrt Schäden zu sehen. Es stehen immer wieder vereinzelt Kiefern mit braunen Nadeln in den Wäldern, vorwiegend in randnahen Bereichen. Um sicher zu gehen, dass es sich hierbei nicht um Bäume handelt, die vom Kiefernprachtkäfer befallen sind, gilt es auch diese zu kontrollieren. Sie erkennen diesen Befall daran, dass sich die Rinde in größeren Stücken vom Stamm löst und auf den Boden fällt. Sollte das der Fall sein, muss der Baum schleunigst aufgearbeitet und aus dem Wald gebracht werden, ebenso die gesamte Rinde! In dieser entwickeln sich die Käferlarven nämlich auch weiter, wenn sie auf dem Boden liegt. Es wäre dann auch hilfreich, den Befall an den zuständigen AELF-Förster zu melden, damit dieser die Umgebung im Auge behalten kann.

Auch wenn das Wetter, wie beschrieben, den Borkenkäfer in Schach hält, hat es natürlich auch eine negative Seite. Es traten bayernweit vereinzelt lokale Gewitterstürme und Starkregen auf. In unserer Region wurden wir Gott sei Dank vor größeren Flurschäden verschont, anders als die aus den Medien bekannten Katastrophengebieten im nördlichen Landkreis Ansbach oder im Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim, aber auch in den anderen Regierungsbezirken.

Durch die Stürme und Wassermassen wurden vereinzelt Bäume oder kleine Baumgruppen entwurzelt, jedoch blieben größere Schäden auch im Wald aus. Anders z.B. in der Oberpfalz: dort gab es zwar auch kleinere, aber deutlich mehr Schadbilder. Allerdings werden diese Einzelwürfe bei besserer Witterung wieder interessant für den Borkenkäfer und können eventuelle Brutnester darstellen. Insofern gilt auch hier: kontrollieren Sie Ihren Wald bitte nach solchen Wetterereignissen auf Schäden und beseitigen Sie diese, bzw. lassen Sie diese beseitigen, wenn es zu gefährlich wird.

Sommerurlaub

Wir möchten Sie bereits jetzt darauf aufmerksam machen, dass wir uns vom **08.-19. August im Sommerurlaub** befinden. Während dieser Zeit ist auch die Geschäftsstelle nicht besetzt. Ab Montag, 22. August sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

Brennholz zu verkaufen

Aktuell haben wir noch zwei Posten Brennholz zu verkaufen: in der Nähe von Charhof ca. **38 Ster** Fichte auf einem (!) Polter und im Stadtgebiet Feuchtwangen ca. 8 Ster. Der Preis für das Brennholz ist 33 €/Ster + 7% MwSt.

Ihre FBG Feuchtwangen



PEFC
PEFC/0421031/023250100000

Förderung nachhaltiger
Waldwirtschaft

www.pefc.de

Holz aus unseren Wäldern

